

Deutsche Bromelien gesellschaft

Rundschreiben 1978-1



La Belg. hort.
1878, pl. V.

ANANAS MACRODONTES
FRUIT.

Brésil.
Serre chaude

Deutsche Bromeliengesellschaft e. V.
Siesmayerstraße 61
6000 Frankfurt/Main 1

1. Vorsitzender	Dieter Roth, Bonn
2. Vorsitzender	Kurt Krauer, Meckenheim-Merl
1. Schriftführer	Gisela Berger, Solingen
2. Schriftführer	Werner Motschenbach, Egelsbach
Schatzmeister	Dr. Hans Werner Hammen, Solingen

Postanschrift: Siesmayerstr. 61, 6000 Frankfurt am Main 1

Konto: Dr. H. W. Hammen (Sonderkonto DBG)

PSchA Köln 2625 83-507

Rundschreiben 1978 - 1

(Januar - März 1978)

Meine Tillandsien (H. Billensteiner)	S. 2
Aechmea gamosepala Wittmack (R. Bauer)	S. 4
Praktischer Wink (D. Roth)	S. 4
Blütensteuerung bei Bromelien (H. Prinsler)	S. 5
Puya mirabilis: ein kleines Wunder (H.W. Hammen)	S. 7
Kleinbleibende Puyaarten (D. Roth)	S. 8
Bromelienfreunde im Bonner Raum (H.W. Hammen)	S. 9
Treffen der Bromelienfreunde im Frankfurter Raum (W. Schneider)	S. 10
Bromelienfreunde in und um Stuttgart (K.-P. Kölmel)	S. 11
Situationsbericht	S. 12
Colecciono plantas (H. Heidt)	S. 13
Mitteilungen der Geschäftsstelle	S. 14

Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der DBG wieder. Beim Abdruck von Zuschriften behält sich der Vorstand das Recht zu Kürzungen vor.

Artikel über Bromelien, Vorschläge und Anregungen sind jederzeit willkommen.

Rundschreiben der DBG gehen allen Mitglieder kostenfrei zu.

Als sogenannter Fachmann hatte ich, als ich einmal eine Zeit außerhalb Wiens wohnte, viele botanisch interessante Pflanzen in einem Raum, man könnte sagen, einem Wintergarten. Unter den Pflanzen war auch eine *Tillandsia usneoides*. Dies war meine erste Begegnung mit Tillandsien als Zimmerpflanzen. Der Zopf begann wider alle Erwartungen zu wachsen. Wieder in Wien hielt ich *Tillandsia usneoides* am südseitigen Küchenfenster meiner im 3. Stock gelegenen Wohnung. Die Pflanze wurde öfter ins Waschbecken gelegt und anschließend wieder am Fensterkreuz aufgehängt. Daß sie im Sommer mehr Wasser brauchte als im Winter, ist ganz klar. Jedenfalls mußte ich den Zopf jedes Jahr einmal abschneiden, er wurde immer zu schnell lang.

Gerne hätte ich auch einige Orchideen am Fenster gehabt, aber die Bedingungen für einen Kulturerfolg waren nur unzureichend. So gesellten sich zur *Tillandsia usneoides* vorerst noch *Till. tricholepis*, *capillaris* und *scheideana*. Zwar hatte ich im Beruf viel mit Tillandsien, Bromelien, Orchideen und anderen Pflanzen zu tun, vorerst aber war das der Grundstein zu meiner kleinen privaten Sammlung.

Es galt zunächst, den Ansprüchen der Pflanzen in der Wohnung gerecht zu werden. Da ich tagsüber meinem Beruf nachgehe, war es sehr schwer, immer das richtige Wetter abzuschätzen. Schattierte ich morgens das Fenster, so regnete es bestimmt, unterließ ich es, wurde es zu heiß, nun kommen meine Pflanzen immer über den Sommer ins Freie, in die volle Sonne. Je nach dem Wetter, wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind, kommen die Pflanzen hinaus und da meine Sammlung mit Stand vom 1. Mai 1975 125 Stück unterschiedlicher Größe beträgt (alle Tillandsien sind auf Weinreben aufgebunden), beginne ich zuerst mit den Pflanzen, die aus großer Höhe stammen und naturgemäß kühler zu halten sind. Trichtertillandsien, wie *T. valenzuelana* oder *T. leiboldiana*, kommen als letzte hinaus und als erste wieder hinein.

Ich habe nach vielen Anfangsversuchen mit verschiedenem Dünger begonnen, alle meine Tillandsien, auch Importe, vom ersten Tag an ganzjährig zu düngen. Der Erfolg liegt in der niedrigen Konzentration und der regelmäßigen Anwendung. Ich verwende Planta Aktiv 20-5-10; davon kommt ein achtel bis ein viertel Gramm auf einen Liter Wasser und mit dieser Lösung werden die Tillandsien immer dann befeuchtet, wenn ich es für notwendig halte. Das erfolgt im Sommer, wenn es nicht regnet, täglich einmal am Morgen. Ich verwende normales Leitungswasser.

Anfangs hatte ich, besonders bei Importen, die lange unterwegs waren, oft große Ausfälle, in letzter Zeit konnte ich mit meiner Düngung jedoch auch noch Pflanzen retten, die durch den Transport eher tot als lebendig ankamen.

Die Tillandsien bleiben bis zum Herbst, genauer gesagt, bis ich den ersten Frost befürchte, im Freien. Vor meinem Küchenfenster habe ich ein Stahlbaugitter montiert und daran hängen meine Tillandsien über die Wintermonate dicht gedrängt. Da ich in der Wohnung nicht so mit der Gießkanne arbeiten kann wie im Freien, lege ich die Tillandsien mindestens einmal in 14 Tagen ins vorher von Seifenresten gereinigte Waschbecken, lasse sie abtropfen und hänge sie zurück ans Fenster. Die Raumtemperatur halte ich nach Möglichkeit auf ca. 12°C. Als sehr günstig für das Wachstum der Pflanzen hat sich eine seit zwei Jahren zwischen dem Innen- und Außenfenster montierte Fluoraröhre erwiesen. Vielleicht würde auch eine andere Lichtquelle genügen, ich nehme an, daß vor allem die Lichtmenge wichtig ist. Die Röhre brennt täglich, von 6 - 18 Uhr, gleichgültig ob die Sonne scheint oder nicht. Inzwischen habe ich im Einverständnis mit meiner Frau, die die Pflanzen mit mir zusammen betreut, ein zweites Fenster vollgehängt.

Schwierigkeiten bei der Kultur habe ich nur mit *T. bryoides*; alle anderen Pflanzen, ob aus Brasilien oder Peru, wachsen unter denselben Bedingungen gleich gut. Besonders freut es mich, daß von den Tillandsien, die ich länger in Kultur habe, noch nie eine eingegangen ist. Nach Möglichkeit versuche ich immer, mehrere Exemplare von einer Species zu erhalten, um die Pflanze beim Blühen auch bestäuben zu können. Aller geerntete Samen wird zumeist selbst ausgesät oder getauscht.

Da ich auf meinen Tillandsien bis jetzt keinen Schädlingsbefall hatte, erübrigt sich der Pflanzenschutz. Jetzt, da meine Platzverhältnisse erschöpft sind, suche ich nur noch ganz spezielle Pflanzen.

Von meinen Tillandsien sind 75 Species sicher bestimmt. Davon habe ich aber noch von einigen mehrere Varietäten, der Rest ist entweder bis jetzt noch nicht zu bestimmen gewesen oder hat noch nicht geblüht. Das gilt auch für etliche Jungpflanzen. Deshalb möchte ich von einer Aufzählung der einzelnen Species absehen.

Das Tillandsiensammeln dürfte zu den unheilbaren Krankheiten zählen, auch meine Frau hat sich inzwischen schon infiziert. Nun freuen wir uns beide gemeinsam, wenn wir neue Blüten an unseren Pflanzen entdecken.

Genau so viel Freude wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der DBG.

AECHMEA GAMOSEPALA WITTMACK

Richard Bauer

Diese reizende Aechmeaart, die auch unter dem Namen Aechmea thyr-
sigera und Chevalieria thyr-sigera in der Literatur zu finden ist,
wurde erstmals 1891 von Max Carl Ludwig Wittmack (1839 - 1929), einem
deutschen Botaniker, beschrieben.

Der Name 'gamosepala' weist auf die bis zur Mitte verwachsene rosa
Kelchblätter hin, die in einem braunen, stechenden Endstachel enden.
Die sitzenden, bis 1,5 cm langen, zur Blütezeit fast aufrechten, post-
floral abstehenden bis zurückgebogenen Blüten fallen besonders durch
die rosa Kelchblätter auf, die von blaßblauen Blütenblättern gekrönt
werden.



Die Heimat dieser hierzulande nicht eben seltenen Bromelie liegt in
Argentinien und Brasilien. Kultivieren wird man diese Art in einer
lockeren Nadelwalderde bei einem mehr oder weniger hellen Stand.

Eine genauere Beschreibung dieser Aechmea erübrigt sich, da sie in
Rauh: Bromelien Band 2, dem Standardwerk der deutschsprachigen Bro-
melienliteratur, ausführlich beschrieben ist.

PRAKTISCHER WINK

D. Roth

Obwohl es sich bei 'älteren' Tillandsienfreunden schon herumgespro-
chen hat, hier ein Tip für 'jüngere' Freunde:

Mittels Uhu oder einem anderen Alleskleber Tillandsien auf die Un-
terlage kleben. Das erspart unschöne Bindereien mit Draht oder Nylon,
was besonders bei kleineren Pflanzen stark ins Auge fällt,

Im Erwerbsgartenbau ist es heute üblich, viele Pflanzenarten so zu steuern, daß sie das ganze Jahr anzubieten sind. So gibt es heute Kalanchoe, Chrysanthemen, Anthurien und viele andere Pflanzen und Schnittblumen das ganze Jahr über. Der Gärtner versteht es heute, Pflanzenkulturen durch verschiedene Methoden während des ganzen Jahres zur Blüte zu bringen.

Folgende Methoden kommen dabei zur Anwendung:

- a) Belichten und Verdunkeln (bei Kurztagpflanzen)
- b) Temperatursteuerung (Kälte- oder Wärmeperioden)
- c) Unterschiedliche Vermehrungsmethoden
- d) chemische Mittel

Diese Methoden bringen erhebliche finanzielle Vorteile, da die Pflanzen das ganze Jahr über verkauft werden können. Auch bei den Bromelien hatten die Gärtner Absatzprobleme, weil die Pflanzen nur zu einer bestimmten Jahreszeit blühten. Heute ist es aber möglich, auch die Bromelienblüte chemisch zu steuern. Seither hat sich die Kultur von Bromelien gegenüber früher nicht unwesentlich ausgedehnt.

Um 1930 stellte man in Ananaskulturen auf Hawaii fest, daß eine Blüteninduktion durch Äthylen möglich war. Schon bald wurde dies praktisch angewandt und man konnte die Ananasblüte nach Wunsch steuern.

Von 1960 an fanden diese Erkenntnisse Eingang in den Erwerbsgartenbau. Zuerst verwandte man Calciumcarbid (es wird zur Herstellung von Acetylgas benötigt), das man in Wasser löste und anschließend in den Pflanzentrichter goß. Das im Wasser gelöste Acetylgas bewirkte den Ansatz der Blüten. Diese Methode hatte den Nachteil, daß durch den ebenfalls freiwerdenden Kalk die Bromelientrichter stark verschmutzt wurden. Man ging bald dazu über, reines Acetylgas in die Bromelientrichter zu leiten. Inzwischen gibt es auch zwei chemische Mittel, die zum "Behandeln" von Bromelien eingesetzt werden:

- a) BOH (deutsch Bromblüte): dieses Mittel wird mit Wasser verdünnt und in den vorher entleerten Bromelientrichter geschüttet.
- b) Bromelien-Ethrel: dieses Mittel wird in verdünnter Konzentration über die gesamte Rosette gespritzt.

Bei allen genannten Behandlungsmethoden sind verschiedene Faktoren zu beachten:

- 1) Die Pflanzen müssen eine bestimmte Größe haben, sie müssen blühfähig sein.
- 2) Während des Behandelns muß eine Mindesttemperatur von 20 - 24°C vorhanden sein.

3) Nach dem Behandeln dürfen die Pflanzen drei Tage nicht bespritzt werden, damit das Behandlungsmittel nicht verdünnt wird und seine Wirkung verliert.

Die Wintermonate November bis Februar bringen die meisten Probleme. In der Zeit kann man nicht durch höhere Konzentrationen zum Erfolg kommen. Zu kleine Pflanzen bringen oft nur schwache Blüten hervor.

Vom Behandlungszeitpunkt bis zur Blüte benötigen:

Guzmania minor : 50 - 60 Tage

Aechmea fasciata : 60 - 70 Tage

Vriesea splendens : 90 - 100 Tage

je nach Temperatur im Gewächshaus.

Nun ergibt sich die Frage, welchen Nutzen diese Erkenntnisse für den Bromelienliebhaber haben. Die meisten Bromelienfreunde lassen ihre Pflanzen zur natürlichen Blütezeit blühen, Sie beeinflussen ihre Pflanzen nicht. Jedoch kommt es in Bromeliensammlungen häufig vor, daß Pflanzen jahrelang kultiviert werden und dennoch nicht zur Blüte gelangen. Hier ist es natürlich interessant, den Blühvorgang künstlich hervorzurufen, um zu sehen, wie die Blüte aussieht. Für den Bromelienfreund, der nur ein paar Pflanzen zur Blüte bringen will, ist das Behandeln mit Calciumcarbid die einfachste Methode. Um die starke Verschmutzung durch Kalk zu verhindern, kann man folgendes tun: man nimmt eine Flasche mit einer breiten Öffnung, auf die ein breiter Korken gesetzt wird. Nun füllt man die Flasche halb voll Wasser und fügt einen Brocken Calciumcarbid hinzu. In den Korken kommt ein Loch, durch das ein dünner Plastikschauch geleitet wird, Korken und Schlauch werden auf der Flasche befestigt. In dem Wasser entwickelt sich nun Acetylen gas, das durch den Schlauch entweicht. Dieses Gas leitet man etwa zehn Sekunden lang in das Wasser, das in dem Trichter der zu behandelnden Pflanze steht. Natürlich kann man auch BOH oder Ethrel verwenden. Beide Mittel sind im gärtnerischen Fachhandel erhältlich.

An Tillandsien wurden meines Wissens bis heute folgende Arten mit Erfolg behandelt:

Till. cyanea, *leiboldiana*, *flabellata*. Ob mit grauen Arten schon Versuche gemacht wurden, ist mir nicht bekannt.

Bei der Behandlung mit Carbid und Acetylen gas muß beachtet werden, dass Acetylen gas leicht brennbar ist.

Literatur: Rauh, Bromelien Band 1 und verschiedene Artikel aus der Gartenwelt von Dr. Zimmer, Hannover .

Im September 1975 auf der Fahrt nach Frankfurt zur Generalversammlung der DBG fiel die folgenschwere Entscheidung, zur Verfügung stehendes Kapital statt im Frankfurter Nachtleben lieber im Kauf von Bromelien zu investieren.

Zu diesem Zwecke steuerten wir eine einschlägige Firma vor den Toren Wiesbadens an. Die Fülle des dort Gebotenen war enorm. Wir "sammelten" und fühlten uns bald wie in Mexico, nur war alles viel bequemer als dort: die Epiphytenäste bestanden aus Styropor, waren von jeweils einheitlichem und namentlich gekennzeichneten Bewuchs und in greifbarer Nähe aufgebaut. Zu bücken brauchte man sich nur, wenn man weiter unten ein noch schöneres Exemplar der ins Auge gefaßten Species vermutete.

Nur einmal veranlaßte uns reine Neugier, uns nach oben zu recken: auf einem Hängebrett standen einige kleine Töpfe, in denen kaum daumenlange bräunliche Stümpfe steckten, dazu Etiketten mit der verheißungsvollen Aufschrift "Puya mirabilis" (mirabilis = wunderbar). Nach dem Motto "Wer nicht an Wunder glaubt, erlebt auch keins" griffen wir zu, denn wo bekommt man schon für DM 2,50 ein Wunder geboten?

Mein Versuch, eines dieser bräunlichen Stümpfchen zum Leben zu erwecken, hatte überraschenderweise Erfolg. Dicht unter einer Osram-Fluora und mäßig feucht gehalten bei ca. 20°C zeigte sich eines Tages das erste frische Grün. Nach wenigen Monaten hatte sich das unansehnliche Etwas zu einer schönen, kleinen Rosette von schmalen, an den Rändern mit kleinen rötlichen Hakenstacheln bewehrten Blättern gemausert.

Bald war das erste Umtopfen fällig. Beim zweiten Umtopfen gab's schon Schwierigkeiten, da die ersten (noch lebenden) Blätter sich herabgesenkt hatten und den Topf umgaben und die Nadelspitzen, nach innen gekrümmten Hakenstacheln einmal erfaßte Finger nicht mehr loslassen wollten. Die Pflanze wurde fortan im hängenden Topf kultiviert, bis sie im Sommer 1977 unter gleichzeitigem Erscheinen von sechs Kindeln einen Blütenstand ansetzte. Nach Literatur war mit einer Gesamthöhe des Blütenstandes von ca. 140 cm zu rechnen. Die Pflanze wurde daher zum letzten Male in einen größeren Topf (Ø 22 cm) umgesetzt und auf einen Sockel auf den Boden des Gewächshauses gestellt.

Nun fand das zweite "Wunder" statt: der Blütenstand wuchs bei sommerlichen Temperaturen (25 - 35°C) und reichlicher Bewässerung und Düngung im wahrsten Sinne des Wortes zusehends, bei Nacht ca 2 cm, am

Tage 3 - 4 cm, bis schließlich 135 cm erreicht waren. Im Abstand von 2 - 3 cm auf die ca. 50 cm lange Infloreszenz verteilt öffneten sich nacheinander mit der untersten beginnend die schönen, großen, glockenartigen Blüten (grünlich-weiß, mit blaßgrünen Streifen), denen die Pflanze ihren Namen verdankt. Leider hielt sich die einzelne Blüte nur wenig länger als einen Tag, so daß nie mehr als zwei offene Blüten gleichzeitig zu bewundern waren. Da die 21 Einzelblüten aber mit Abstand von ca. einem Tag sich öffneten, hatte man drei Wochen lang das Vergnügen, sie bewundern zu können.

Der Ansatz keimfähiger Samen (geprüft) war reichlich. Interessierte Bromelienfreunde haben davon etwas erhalten und ich wünsche ihnen viel Erfolg bei der Aufzucht dieser schönen, wenn auch relativ kleinen Vertreterin ihrer Gattung.

KLEINBLEIBENDE PUYA-ARTEN

D. Roth

Da Puya leicht keimen und als Jungpflanzen relativ schnell wachsen, möchte ich einige kleinbleibende Arten aufführen, ohne allerdings Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Vielleicht kommt man über Kakteensamenhändler an die eine oder andere Art.

<u>Puya</u>	<u>Heimat</u>	<u>Höhe</u>	<u>Blätterlänge</u>
augusta Mez.	brit. Guyana	40 cm	25 cm
aequatoralis André	Ecuador	50 cm	100 cm
brachystachya Mez.	Kolumbien	40 cm	15 cm
caerulea Lindl.	Chile	60 cm	?
coquimbensis Mez.	Chile	40 cm	25 cm
depauperata L.B.Sm.	Peru	50 cm	40 cm
dyckioides Mez.	Bolivien	40 cm	20 cm
eryngioides André	Ecuador	30 cm	20 cm
exigua Mez.	Ecuador	20 cm	07 cm
ferruginea L.B.Sm.	Peru/Bolivien	stammlos	- stammbildend
gaudichaudii Mez.	Chile	40 cm	15 cm
humilis Mez.	Bolivien	15 cm	20 cm
lilloi Castell.	Argentinien	60 cm	100 cm
lineata Mez.	Kolumbien	40 cm	30 cm
medica L.B.Sm.	N. Peru	20 cm	?
mitis Mez.	Peru	70 cm	15 cm
nana Wittm.	Bolivien	stammlos	- kurzstammbild.
nitida Mez.	Kolumbien	50 cm	30 cm
paupera Mez.	Bolivien	25 cm.	15 cm
penduliflora L.B.Sm.	Bolivien	60 cm	?
quelchii L.B.Sm.	brit. Guyana	40 cm	25 cm
tuberos Mez.	Peru	30 cm	?
volcanensis Castell.	Argentinien	30 cm	30 cm

Unsere erste Versammlung in diesem Jahr fand unter Beteiligung von 21 Mitgliedern und Interessenten am 18. 1. 1978 statt.

Herr Krauer hatte im Sommer des vergangenen Jahres zusammen mit seiner Frau die Seychellen bereist und gab uns darüber einen interessanten Bericht. In zahlreichen Dias wurden bemerkenswerte Pflanzen vorgestellt, die dort zu finden waren.

Danach aber kehrten wir ins Reich der Bromelien zurück, indem wir die Pflanzen, meist blühende, begutachteten, die von einigen Bromelienfreunden mitgebracht worden waren:

von Herrn Winkler: *T. friesii*, *T. humilis* (?), *T. latifolia* (große Form aus Ecuador), *T. muticaulis*, *T. spec.* (?) und eine nicht zu bestimmende *Catopsis* aus Mexico;

von Familie Prinsler: *T. ionantha* var. *scaposa*, *T. pueblensis*, *T. carlsoniae*;

vom Verfasser dieser Zeilen: *T. arequitae*, *T. usneoides* und *T. triglochinosoides* mit ihren kleinen, weißen, aber stark und angenehm duftenden Blüten.

Am 1. März trafen wir uns wieder, um uns den tillandsioiden Teil der Dia-Sammlung der DBG anzusehen. Besonderen Beifall fand die bei *T. confinis* angewandte Fototechnik: da die Pflanze mit Blütenstand auch fürs Hochformat noch zu lang war, hatte der Fotograf sie in zwei Raten aufgenommen. Da aber gerade keine zwei Projektoren und Leinwände vorhanden waren, wurde zuerst das Unterteil, dann der Blütenstand projiziert. Im weiteren Verlauf der Vorführung wurde immer wieder die Diskussion darüber entfacht, ob der betreffende Blütenstand stehend oder hängend sei, was bekanntlich außer von der Natur der Pflanze auch von der Art des Einordnens der Dias in das Magazin abhängt.

Unsere nächste Zusammenkunft findet am 10. Mai statt, wie immer um 20 Uhr im Gasthof "Zur gemütlichen Ecke", Bonner Str. 61, 5305 Bornheim-Roisdorf.

Wir bitten alle Bromelienfreunde um Zusendung von Artikeln für unser Rundschreiben 1978 - 2 .

12. TREFFEN DER BROMELIENFREUNDE IM FRANKFURTER RAUM

W. Schneider

Am 7. Dezember 1977 hatten sich zu unserem 12. Treffen im Hotel Höchster Hof in Ffm.-Höchst 16 Mitglieder und Gäste eingefunden. Als besondere Gäste konnten wir das Ehepaar Billensteiner vom Botanischen Garten Wien begrüßen.

Das Ehepaar Köhres, Erzhausen, zeigte uns im Verlauf des Abends ca. 100 ausgewählte Dias von einer Mexico-Reise. Die Dias, abgesehen von ihrer bestechenden Aufnahmetechnik, zeigten uns wieder einmal, zu welchen Prachtexemplaren unsere Lieblinge unter den an ihren heimatischen Standorten herrschenden Bedingungen heranwachsen können. Wir alle möchten dem Ehepaar Köhres für diese hervorragende Vorführung herzlich danken.

Zum Schluß wurden noch einige unbenannte Dias gezeigt, die von verschiedenen Mitgliedern dem Bildarchiv der DBG gestiftet wurden, wobei es uns gelang, den größten Teil der dargestellten Pflanzen zu bestimmen. In diesem Zusammenhang bittet der Betreuer der Diasammlung alle Mitglieder, die der DBG Dias überlassen, diese, wenn irgend möglich, namentlich zu bezeichnen, da es doch manchmal, besonders bei Trichterbromelien, recht schwierig ist, sie aufgrund eines Fotos zu identifizieren.

An blühenden Pflanzen wurden mitgebracht:

vom Palmengarten, Ffm	1 Till. crocata
von Herrn Pinkert, Harreshausen	1 Till. ionantha var. van hyningii
	1 Till. mauryana
	1 Till. gardneri
von Herrn Zechel	1 Till. rosea

Unser nächstes Treffen ist für den 1.2.1978 am selben Ort und zur selben Zeit vorgesehen.

13. TREFFEN DER BROMELIENFREUNDE IM FRANKFURTER RAUM

W. Schneider

Es waren wohl nicht "die tollen Tage" sondern es war mehr das winterliche Wetter, das, so möchte ich annehmen, ^{unsere Mitglieder hinderte} an unserem 13. Treffen am 1. Februar teilzunehmen. Umso erfreulicher war es, daß wir zwei erst vor kurzem zu uns gestoßene Mitglieder in unserem kleinen Kreis begrüßen durften, und so konnte zwei Stunden lang über allgemeine Fragen "gefachsimpelt" werden. Gesprochen wurde nicht nur über pflegerische Maßnahmen, sondern auch über technische Fragen bei der Erstellung

und Unterhaltung eines Liebhaber-Gewächshauses (z.B. Vorteile der Doppelverglasung bzw. Verglasung mit den Flexiglas-xt-Stegdoppelplatten).

Bei heftigem Schneetreiben "schlitterten" wir nach Hause, in der Hoffnung bei unserem nächsten Treffen am Mittwoch, dem 5.4.1978 zur gewohnten Zeit und am selben Ort möglichst viele unserer Freunde begrüßen zu können.

BETR.: TREFFEN DER BROMELIENFREUNDE IM FRANKFURTER RAUM W. Schneider

Unser kleiner Kreis der Frankfurter Bromelienfreunde wird immer kleiner ! Zu unserem 14. Treffen am 5.4.1978 erschienen wieder nur fünf Mitglieder (und 1 Gast). Es stellte sich daher die Frage, ob es sich überhaupt noch lohnt, unsere regelmäßigen Zusammenkünfte aufrecht zu erhalten. Nach längerer Diskussion wurden wir uns schließlich darüber einig, unsere regelmäßigen Treffen einzustellen und künftig nur noch aus besonderen Anlässen zusammenzukommen, d.h. zu Besuchen in einer befreundeten Gärtnerei oder sofern der eine oder andere uns mit einem Bericht über eine Reise in die Heimat unserer Lieblinge erfreuen kann. Zu diesen Treffen werden unsere Frankfurter Freunde jeweils eine individuelle Einladung erhalten. Unser Mitglied Frau A.Coester hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Vorarbeiten für solche künftigen Treffen zu übernehmen.

BROMELIENFREUNDE IN UND UM STUTTGART

K.-P. Kölmel

Das Mitgliederverzeichnis weist ca. 20 Mitglieder in unserem "Großkreis" Stuttgart auf und so hatte man sich bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung entschlossen, sich zu treffen. Nachdem eine kleine Umfrageaktion positiv aufgenommen worden war, luden Frau Ehlers und Herr Kölmel zu dem ersten Treffen auf den 18.02. nach Stuttgart ins Hotel Herzog Christoph ein. Trotz heftiger Winternächte hatten sich 14 Mitglieder und Freunde für drei Stunden zu einem netten, zwanglosen Beisammensein getroffen. Es wurden Dias von Pflanzen von zuhause und von "vor Ort" gezeigt und besprochen, sowie Ratschläge verschiedenster Art erteilt. Einige Mitglieder hatten Pflanzen zum Zeigen, Tauschen und Verkauf mitgebracht.

Das nächste Beisammensein wird am 20.05. in der Nähe Stuttgarts sein. Frau Bockemühl (Kemnat) erklärte sich freundlicherweise bereit, die kleine Gruppe bei sich aufzunehmen. Eine Einladung mit Wegeskizze erfolgt rechtzeitig.

SITUATIONSBERICHT

Auf der Generalversammlung wird jeweils ein ausführlicher Situationsbericht mündlich vorgetragen, dessen Themenpunkte ins Protokoll aufgenommen werden und dann im ersten Rundschreiben des folgenden Jahres veröffentlicht werden. Dazu gehört ein Kurzbericht mit genauen Zahlenwerten zum Rechnungsbericht, sowie zum Mitgliederstand.

Der Vorteil dieser neuen Handhabung liegt darin, daß sich die genannten ganz aktuellen Zahlen dann auf den Zeitraum des tatsächlichen Geschäftsjahres (von Januar bis Dezember) beziehen.

Bisherige Rechnungsberichte umfaßten immer den Zeitraum vom 1. 7. eines Jahres bis zum 30. 6. des folgenden.

Die Vermögenslage der DBG sah am 31. 12. 1977 folgendermaßen aus:

5.601,03 DM	altes Postscheckkonto
344,-- DM	neues Postscheckkonto
200,-- DM	bar
- 594,69 DM	unbezahlte Rechnungen
<hr/> <hr/>	
5.550,34 DM	verfügbares Guthaben

Im März 1977 wurde wieder eine neue nach Postleitzahlen geordnete Mitgliederliste fertiggestellt und an die Mitglieder versandt. Danach gehörten der DBG zu diesem Zeitpunkt insgesamt 164 Mitglieder an, 30 davon außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Bis zum Jahresende wurden weitere 20 Neu-Beitritte verzeichnet, davon einer im Ausland.

2 Mitglieder erklärten am 31. 12. 1977 ihren Austritt.

Somit lag die tatsächliche Zahl der Mitglieder am 31. 12. 1977 bei 182 !

Auch im Jahr 1977 erreichte die DBG eine Reihe von Anfragen bezüglich des Beitritts. Von 37 Anfragen konnten jedoch nur 11 Neu-Beitritte verzeichnet werden. Die übrigen Neu-Mitglieder stießen auf andere Weise zur DBG .

Während der Semesterferien im Winter 1975 buchte ich kurzentschlossen für meine Frau und mich eine Reise nach Mexico. Vom Tillandsien-Sammeln sagte ich meiner Frau vorerst noch nichts, denn sie weiß dann schon, was auf sie zukommt. Während der Reisevorbereitungen muß sie aber doch etwas gemerkt haben, denn sie fragte so komisch, was die Plastikbeutel, Etiketten und verschiedene andere Sachen bedeuteten.

Zunächst mußte ich jedoch herausbekommen, welche Papiere ich benötigte, um die Pflanzen aus Mexico zu ex- und nach Deutschland zu importieren. Bei der mexikanischen Botschaft war nichts zu erfahren. Man verwies mich an das mexikanische Amt für Landwirtschaft und Handel in Köln. Dort wiederum war keine definitive Antwort zu bekommen; man setzte sich aber mit dem Landwirtschaftsamt in Mexico City in Verbindung, da ich kein Wort Spanisch konnte. Nach einigen Tagen kam die endgültige Antwort: Reisende, die Pflanzen im Handgepäck mitführen, brauchen keinerlei Papiere.

Mittlerweile hatte ich mich auch mit dem deutschen Zoll in Verbindung gesetzt. Hier wußte man absolut nichts. Über Tillandsien stand in keiner Vorschrift etwas. Was tut man also als gesetzesfürchtiger Bürger? Man sagt sich: Was nicht verboten ist, ist eben erlaubt! Um jedoch ganz sicher zu gehen, setzte ich mich vor dem Abflug in Frankfurt mit dem Dienststellenleiter des Zolls in Verbindung und notierte mir seinen Namen, um bei unerwarteten Schwierigkeiten einen Ansprechpartner zu haben. So sicher war ich mir nämlich nicht, ob alles richtig war. Etwas genauer war die Antwort dort schon: Pflanzen dürfen nicht eingeführt werden, wenn Erde oder Pflanzsubstrat an den Wurzeln ist.

Als Höchstgewicht an Gepäck durfte man nur 20 kg mitnehmen. So packte ich also hauptsächlich alte Sachen ein, die später weggeworfen werden konnten, um Platz für Pflanzen zu schaffen.

Der 14stündige Flug verlief reibungslos. Die Fahrt vom Flughafen zum Hotel in Acapulco war die reinste Enttäuschung: jeder Baum an der Straße wurde nach Tillandsien abgesucht, aber nicht eine einzige war zu sehen.

Gleich am nächsten Tag unternahm ich eine kleine Exkursion in die Umgebung. Dazu wurde ein normaler Bus benutzt in Richtung San Marco und Ayutla.

Nach ca. 30 km stieg ich aus und schlug mich in die Büsche. Durch das Teleobjektiv konnte ich auf einem Berg an den Bäumen Tillandsien erspähen.

Das Jagdfieber hatte mich gepackt. Kurzentschlossen nahm ich den Berg in Angriff. Nach etwa fünf Minuten hörte ich hinter mir jemand laut rufen. Das konnte nur der Besitzer des Berges sein, dachte ich. Ich blieb stehen, zog mein Wörterbuch aus der Tasche und suchte nach Wörtern, um ihm die Sache zu erklären. Schon von weitem rief ich: "Colecciono plantas!" Das machte auf ihn keinerlei Eindruck. Laufend rief er: "Federal, soldados, bumm bumm!" Ich verstand nicht, was er meinte. Bei mir angekommen machte er mir eher einen ängstlichen als ärgerlichen Eindruck. Zuerst wurde ich eingehendst gemustert. Zur Vorsicht bot ich ihm erst einmal eine Zigarette an, um ihn von meiner Harmlosigkeit zu überzeugen. Er tippte mir vor die Brust und sagte: "Americano, eh?" Annehmen konnte er das schon, denn meine ganze Aufmachung ließ auf einen Amerikaner schließen. Nach einer Weile antwortete ich ihm in reinstem Lexikon-Spanisch: "No, alemán." Da grinste er. Was dann kam, konnte ich nicht verstehen, außer Beckenbauer, Maier und Müller. Diese drei Namen waren oft auch woanders ein "Sesam öffne dich". Bei der Nennung dieser Namen gingen die Preise meist schon deutlich nach unten. Speziell bei den fliegenden Händlern sank der Preis manchmal um die Hälfte, wenn sie hörten, daß ich Deutscher sei. Dann wurde noch gehandelt und man bekam die Sachen weit unter dem Preis, den ein Amerikaner hätte zahlen müssen.

MITTEILUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

1. Schäfer, Hans-Dieter, Spitalstr. 22, 6682 Ottweiler
2. Borchardt, Ursula, Prof.-Neu-Allee 2, 5300 Bonn-Beuel
3. Sasse, Klaus, Finkenstr. 16, 5810 Witten
4. Bimmer, Caspar, Weißenburgstr. 45, 2300 Kiel
5. Jank, Uwe, Karl-Stieler-Str. 12, 1000 Berlin 41
6. Wennekamp, Wolfgang, Thornerstr. 16, 2900 Oldenburg
7. Meyer, Peter, Rooswies, CH-8602 Wangen
8. Kreutter, Erich, Schulstr. 3/1, 7065 Winterbach
9. Ruhmer, Werner, Am Wolfsbach 13b, 5300 Bonn-Holzlar
10. Wohlsdorf, Karl, Böhlerhof 1, 5600 Wuppertal 1

Adressenberichtigung:

Krutwig, Dieter, Ooppelnerstr. 29, 5300 Bonn-Tannenbusch
Schmidt, H., 285 Bremerhaven
Jockers, 7345 Deggingen
Hoechstetter, M., Deisenbaum 11, 8223 Trostberg
Schlutter, H., Berg 12, 4242 Rees-Bienen

Bromelien und Orchideen

für Ihre Sammlung

Momentan kann ich Ihnen
folgende gesunde,
wüchsige, aus Samen
gezogene Tillandsia-Arten
anbieten:

Die Preise liegen je nach Alter
zwischen DM 5,-- und DM 10,--.
Für Orchideen und weitere
Bromelien fordern Sie
bitte meine Preislisten an.

Hans Güzl

Inh. Hedi Güzl
Samlandweg 1
6368 Bad Vilbel 2
Telefon 06193/85359

Tillandsia anceps
Tillandsia araujeci
Tillandsia brachycaulos
Tillandsia bulbosa
Tillandsia fasciculata
Tillandsia flabellata
Tillandsia graebneri
Tillandsia hamaelana
Tillandsia Hybride HG
(verbesserte
Till. lindeni)
Tillandsia juncea
Tillandsia pruinosa
Tillandsia stricta
Tillandsia viridiflora

Mitgliederliste der DEUTSCHEN BROMELIENGESELLSCHAFT

Stand: 1. August 1978

(geordnet nach Postleitzahlen)

1000 Berlin 41	Jank, Uwe Karl-Stieler-Str. 12
1000 Berlin 62	Schmitt, Michael Feurigstr. 38
2091 Carstedt	Prokop, Reiner Höllenberg 22
2100 Hamburg 90	Schnack, Christian Hugo-Klemm-Str. 55
2217 Kellinghusen	Koth, Hans Braucherstr. 15/17
2300 Kiel-Kronshagen	Bimmer, Caspar Kielerstr. 6
2300 Kiel 1	Kornmacher, Johann Heinr. Düsternbrooker Weg 19
2400 Lübeck 1	Kunzmann, Horst Andersenring 87 f
2800 Bremen	Kölle, Günter Lutherstr. 36
2850 Bremerhaven	Schmitt, Geerd-Heinrich Brommystr. 29
2900 Oldenburg	Albrecht, Werner Ofenerdieker 4 Tel. O441/60 13 77 od. 68 15 62.
2900 Oldenburg	Wennekamp, Wolfgang Thornerstr. 16
2910 Westerstede	Klusmann, Rudolf Gaststr. 17
3000 Hannover 81	Bertram, Willfried Abelmannstr. 24
3030 Walsrode	Kummer, Eduard Beethovenstr. 11
3111 Wriedel 1	Behrmann, Günter Kreuzbergstr. 27 Tel. O5829/762
3300 Braunschweig-Gartenstadt	Schmidt, Hagen Rhönweg 17
3389 Braunlage/Harz	Seegers, Rosemarie Bodestr. 10, "Haus Birgitt"
3450 Holzminden	Oppermann, Friedel Tel. O5531/6670 Unter dem Kiekenstein 20

3501	Ahnstal-Heckershausen	Müller, Alfons Finkenweg 2
3551	Mellnau	Ax, Alfred Simmthäuserstr. 97
4000	Düsseldorf 31	Hätzfeld, Peter Im Luftfeld 52
4020	Mettmann	Ganss, Erich Laubacher Str. 37 Tel. 02104/7 62 35
4100	Duisburg 11	Krieger, Alfred Kantstr. 52
4155	Grefrath	Knuffmann, Hans-Wilhelm Weststr. 18 Tel. o2158/2448
4178	Kevelaer	Hiep, Albert Heideweg 61 Tel. 02832/6525
4242	Rees-Bienen	Schlütter, Heinz Berg 12 Tel. o2851/519
4300	Essen 1	Sang, Helmut Ehrenaue 39 Tel. 0201/71 02 50
4330	Mülheim/Ruhr	Klusmann, Dieter Priesters Hof 53
4330	Mülheim/Ruhr	Sauberg, Helmut Kirchstr. 24
4406	Drensteinfurt-Walstedde	Kaldewei, Gerd Dorfstr. 32
4430	Steinfurt	Dr. Hemker, Heinz Schüttenwall 6 Tel. 02551/33 78
4433	Borghorst	Hoffmann, Hilde Laerstr. 69
4500	Osnabrück	Colic, Elisabeth Blumenmorgen 18
4600	Dortmund-Hombruch	Höhn, Reinhard Egerstr. 8
4712	Werne/L.	Chandelier, Norbert Dornberg 4
4712	Werne/L.	Schalling, Gerhard Horsterstr. 110
4790	Paderborn	Brühl, Michael Lanfert 14 (Postf. 1231)
4433	Borghorst	Jessing, Ada Ravensbergerstr. 9

4961	Niedernwöhren	Senne, Willi Klosterstr. 160
4972	Löhne 3	Riepelmeier, Friedo Wacholderstr. 11
5000	Köln 40	Dr. Esch, Hans-Adolf Vogelsanger Weg 47
5000	Köln 80	Dr. Grütze, Joachim Andreas-Gryphius-Str. 24
5000	Köln 90	Menrath, Peter Josef Am Börschgarten 26
5000	Köln 80	Noack, Horst Paffrather Str. 30 Tel. 0221/68 44 03
5047	Wesseling	Dr. Tetteroo, Hans Dieselstr. 4
5060	Bensberg	Kiehlmann, Dietmar Overrather Str. 58
5100	Aachen	Magrean jr., Benedikt Nütheimerstr. 145
5103	Brand	Giesen, Hermann Josef Trierer Str. 160
5112	Baesweiler 2	Esser, Josef Offermannstr. 5
5139	Braunsrath-Heinsberg	Kern, Rudolf
5140	Erkelenz	Pielsticker, Hermann Josef Zehnthofweg 6
5180	Eschweiler	Hartmann, Rudolf Waldstr. 20
5202	Hennef 41	Prinsler, Hermann Broich Tel. 02248/25 94
5205	St. Augustin 1 Niederpleis	Haefeker, Fritz Fuchspfad 2
5216	Niederkassel-Uckendorf	Florax, Hermann Liburerweg Tel. 02208/40 41
5300	Bonn-Lengsdorf	Bings, Werner Zur Marterkapelle 81
5300	Bonn-Beuel	Borcherdt, Ursula Prof. -Neu-Allee 2
5300	Bonn-Bad Godesberg	Prof. Förster, A. E. Riemenschneider Str. 1

5300 Bonn	Hense, Waltraud Uhlstr. 23
5300 Bonn-Tannenbusch	Krutwig, Dieter Oppelnerstr. 29
5300 Bonn 1	Prof. Dr. Paul, Heinz Wachtelweg 2
5300 Bonn	Roth, Dieter Meckenheimer Allee 171 Tel. 02221/73 31 59
5300 Bonn-Holzlar	Rühmer, Werner Am Wolfsbach 13 b
5300 Bonn	Schmidt, Konrad Stationsweg 14
5300 Bonn	Winkler, Werner Theodor-Litt-Str. 11 Tel. 02221/62 22 05
5303 Roisdorf	Höllner, Werner Fuhrweg 26
5309 Meckenheim-Merl	Krauer, Kurt Göddertzgarten 16 Tel. 02225/51 91
5465 Erpel/Rhld.	Svensson, Stig Am Weinstock 8
5471 Niederrissen	Doll, Elisabeth Brolltalstr, 67
5483 Bad Neuenahr	Lersch, Gregor Telegrafenstr. 9
5485 Sinzig	Hammer, Brigitte Harbachstr. Tel. 02642/4 23 89
5600 Wuppertal 1	Wohlsdorf, Karl Böhlerhof 1
5650 Solingen 1	Berger, Gisela Ketzberg 30 Tel. 02122/5 65 76
5650 Solingen 1	Dr. Hammen, Hans Werner Ginsterweg 14 Tel. 02122/5 71 66
5770 Arnsberg 2	Stirnberg, Margret Uentropenstr. 43
5770 Arnsberg 2	Rubens, Sibylle Uentropenstr. 43
5810 Witten	Sasse, Klaus Finkenstr. 16 Tel. 02302/5 31 90 od. 0234/7 00 49 69

5860 Iserlohn	Ross, Manfred Rodener Str. 14 Tel. 02374/7 14 57
5900 Siegen 21	Börner, Ursula Steilerweg 15 Tel. 0271/4 55 11
6000 Frankfurt/M. -Griesheim	Blänckle, Otto Linkstr. 74
6000 Frankfurt/M. 90	Coester, Aja Kaufingerstr. 7 Tel. 0611/70 35 92
6000 Frankfurt/M. 50	Köstler, Edith Cohausenstr. 43
6000 Frankfurt/M. 60	Dr. Mebs, Dietrich Nordring 99
6000 Frankfurt/M. -Bonames	Pochert, Joachim Friedr. -Stampfert-Str. 11
6000 Frankfurt/M.	Dr. Schoser, Gustav Siesmayerstr. 61
6000 Frankfurt/M.	Zechel, Johann-Christian Fichardstr. 30
6073 Egelsbach	Motschenbach, Werner Wolfsgartenstr. 47 Tel. 06103/4 28 88
6081 Klein Gerau	Watzl, Otto Mainzer Str. 29
6086 Riedstadt 12	Bambey, Klaus Schusterwörth Str. 12 Tel. 06158/41 84
6100 Darmstadt-Eberstadt	Schmidt, Völker Thüringer Str. 2
6106 Erzhausen	Köhres, Lydia Bahnstr. 101 Tel. 06150/72 41
6106 Erzhausen	Wannemacher, Poldy Bahnstr. 115
6111 Harreshausen	Pinkert, Heinz Aschaffener Weg
6111 Otzberg-Lengfeld	Andrae, Dieter Heringer Weg Tel. 06162/37 97
6200 Wiesbaden-Erbenheim	Thiele, V. Rennbahnstr. 8 Tel. 06121/70 06 11
6230 Frankfurt/M. 80	Hein, Oskar Heusinger Str. 58

6233 Kelkheim/Ts.	Schneider, Willi Weberstr. 5 Tel. 06195/55 71
6233 Kelkheim/Ts.	Struck, Dietrich Gimbacher Weg 48
6233 Kelkheim/Ts.	Wehrle, Hans Taunusblick 13
6239 Kriftal	Unger, Hans Frankfurter Str. 42
6293 Löhnberg	Kramer, Ottmar Wetzlarer Str. 36
6361 Niddatal 4	Seidel, Karl Altenstädter Str. 20
6368 Bad Vilbel	Firma Gülz Samlandweg 1 Tel. 06193/8 53 59
6368 Bad Vilbel	Meyer, Manfred Samlandweg 31
6370 Oberursel	Jaeger, Lutz Hohemarkstr. 8
6400 Fulda	Röhre, Ruth Witzelstr. 10
6450 Hanau/Main	Stißer, Dieter Langstr. 81
6500 Mainz	Bot. Garten d. Joh. -Gutenberg- Universität, Saarstr. 21
6500 Mainz 1	Stüwe, Ursula Hochstr. 31 Tel. 06131/3 39 12
6653 Blieskastel-Webenheim	Dr. Groß, Gerhard Am Weinberg 1
6682 Ottweiler	Schäfer, Hans-Dieter Spitalstr. 22
6700 Ludwigshafen-Oggersheim	Pfeiffer, Hans Speyererstr. 99
6719 Kirchheimbolanden	Hahn, Eugen Vorstadt 8
6747 Annweiler	Rillmann, Gert Barbarossastr, 23
6834 Ketsch	Berger, Ulla Enderlestr. 32 Tel. 06202/6 14 06
6900 Heidelberg	Bot. Garten der Universität Hofmeisterweg 4

6900 Heidelberg	Prof. Dr. Rauh, Werner Kirschnerstr. 6
6900 Heidelberg	Schwab, Horst Reinbachweg 3
7000 Stuttgart 80	Ehlers, Renate Herrenbergerstr. 14 Tel. 0711/73 11 76
7000 Stuttgart 80	Friederich, Ursel Im Finkenschlag 11
7000 Stuttgart 40	Griesche, Kurt Eschenauer Str. 14
7000 Stuttgart 60	Häberle, Karl Heinz Munderkinger 3
7016 Gerlingen	Siegele, Paul Keimenäcker Str. 40
7024-Filderstadt 4	Kölmel, Klaus Peter Theodor-Storm-Str. 2 Tel. 0711/77 17 55
7056 Weinstadt 3	Witschel, Friedrich Westendstr. 27
7065 Winterbach	Kreutter, Erich Schulstr. 3/1 Tel. 07181/7 15 44
7120 Bietigheim	Bartelmäs, Volker Bismarckstr. 20
7129 Güglingen	Trautmann, Günther Blankenhornstr. 32 Tel. 07135/52 49
7157 Aichelbach/Oppenweiler	Link, Hermann Murrweg 10
7200 Tuttlingen	Bohatschek, Günter Wendelsgrundweg 17
7301 Kemnat	Bockemühl, Leonore Oberer Haldenweg 5
7314 Wernau/N.	Dehlis, Joachim Bergstr. 15
7345 Deggingen	Jockers, Reinhard Dürrentalweg 28
7450 Hechingen-Boll	Reinacher, Franz Bröllerstr. 33
7530 Pforzheim	Weida, Heinz M. Elsässer Str. 6 Tel. 07231/2 18 92
7530 Pforzheim-Eutingen	Wülfinghoff, Rudolf Sonnenstr. 6

7532 Niefern-Öschelbronn	Bosch, Theo Wurmbergerstr. 33
7750 Konstanz 19	Dr. Eistetter, Klaus Säntisblick 7
7753 Allensbach	Müller, Edgar Radolfzeller Str. 105
7761 Moos-4 (Lznang)	Dr. Weigand, Hans Schorengasse 6 Tel. 7732/48 73
7806 Stegen	Kullmer, Wolfgang Reckenweg 4
7850 Lörrach	Dr. Feger, Falk Juraweg 5
7890 Waldshut-Tiengen 1	Heidt, Harro Werner von Schienenstr. 2
8000 München 71	Eltz, Manfred Fritz-Baer-Str. 35
8000 München	Fuchs, Günter Siplingerstr. 23
8000 München 60	Igl, Max Freienfelsstr. 8 Tel. 089/87 65 71
8000 München 19	Lau, Herbert Maria-Ward-Str. 1/h
8000 München 71	Dr. Stengel, Rüdiger Frühholzstr. 12 Tel. 089/7 55 70 14
8000 München 71	Polz, Franz Oberbrunnerstr. 20
8016 Feldkirchen	Kirschnek, Edmund Alpenstr. 7
8021 Hohenschäftlarn	Hahn, Juliane Floßgatter 9 Tel. 08178/44 08
8032 Gräfelfing	Blass, Alfred Steinkirchner Str. 34 Tel. 089/8 54 25 17
8081 Malching	Ostermeier, Herbert Am Steinacker 4
8130 Starnberg	Iwan, Hans-Jochen Brunnangerstr. 5 a Tel. 08151/62 46
8152 Feldolling	Rappel, Manfred Vagener Str. 9 b

8223 Trostberg	Hoechstetter, Marianne Deisenham 11, Postf. 1104 Tel. 08 621/438(2438)
8359 Silling	Bauer, Richard Haus-Nr. 8
8500 Nürnberg	Weiß, Heinrich Mühlweg 102
8600 Bamberg	Kurz, Anny Nürnbergerstr. 118
8802 Heilsbronn	Labitzke, Peter Bonnhof 48
8912 Kaufering	Chmelik, Rudolf Westendstr. 33

Liste der Namen mit Postleitzahlen
 (alphabetisch geordnet)

Albrecht, Werner	2900	Florax, Hermann	5216
Andreae, Dieter	6111	Förster, Prof. A. E.	5300
Ax, Alfred	3551	Friederich, Ursel	7000
Bambey, Klaus	6086	Fuchs, Günter	8000
Bartelmäs, Volker	7120	Ganss, Erich	4020
Bauer, Richard	8359	Giesen, Hermann-Josef	5103
Behrmann, Günter	3111	Griesche, Kurt	7000
Berger, Gisela	5650	Groß, Dr. Gerhard	6653
Berger, Ulla	6834	Grütze, Dr. Joachim	5000
Bertram, Willfried	3000	Gülz, Firma	6368
Bimmer, Caspar	2300	Häberle, Karl Heinz	7000
Bings, Werner	5300	Haefeker, Fritz	5205
Blänckle, Otto	6000	Hahn, Eugen	6719
Blass, Alfred	8032	Hahn, Juliane	8021
Bockemühl, Leonore	7301	Hammen, Dr. H. W.	5650
Börner, Ursula	5900	Hammer, Brigitte	5485
Bohatschek, Günter	7200	Hartmann, Rudolf	5180
Borcherdt, Ursula	5300	Hatzfeld, Peter	4000
Bosch, Theo	7532	Heidt, Harro	7890
Bot. Garten Heidelberg	6900	Hein, Oskar	6230
Bot. Garten Mainz	6500	Hemker, Dr. Heinz	4430
Brühl, Michael	4790	Hense, Waltraud	5300
Chandelier, Norbert	4712	Hiep, Albert	4178
Chmelik, Rudolf	8913	Hoechstetter, Marianne	8223
Coester, Aja	6000	Höhn, Reinhard	4600
Colic, Elisabeth	4500	Höllner, Werner	5303
Dehliis, Joachim	7314	Hoffmann, Hilde	4433
Doll, Elisabeth	5471	Igl, Max	8000
Ehlers, Renate	7000	Iwan, Hans-Jochen	8130
Eistetters Dr., Klaus	7750	Jaeger, Lutz	6370
Eitz, Manfred	8000	Jank, Uwe	1000
Esch Dr., Hans Adolf	5000	Jessing, Ada	4433
Esser, Josef	5112	Jockers, Reinhard	7345
Feger Dr., Falk	7850	Kaldewei, Gerd	4406

Kern, Rudolf	5139	Sasse, Klaus	5810
Kiehlmann, Dietmar	5060	Sauberg, Helmut	4330
Kirschnek, Edmund	8016	Schäfer, Hans-Dieter	6682
Klusmann, Dieter	4330	Schalling, Gerhard	4712
Klusmann, Rudolf	2910	Schlütter, Heinz	4242
Knuffmann, Hans-W.	4155	Schmidt, Hagen	3300
Köhres, Lydia	6106	Schmidt, Konrad	5300
Kölle, Günter	2800	Schmidt, Volker	6100
Kölmel, Klaus-Peter	7024	Schmitt, Geerd-Heinrich	2850
Köstler, Edith	6000	Schmitt, Michael	1000
Kornmacher, Johann H.	2300	Schnack, Christian	2100
Koth, Hans	2217	Schneider, Willi	6233
Kramer, Ottmar	6293	Schosser, Dr. Gustav	6000
Krauer, Kurt	5309	Schwab, Horst	6900
Kreutter, Erich	7065	Seegers, Rosemarie	3389
Krieger, Alfred	4100	Seidel, Karl	6361
Krutwig, Dieter	5300	Senne, Willi	4961
Kullmer, Wolfgang	7801	Siegele, Paul	7016
Kummer, Eduard	3030	Stengel, Dr. Rüdiger	8000
Kunzmann, Horst	2400	Stirnberg, Margret	5770
Kurz, Anny	8600	Stiifer, Dieter	6450
Labitzke, Peter	8802	Struck, Dietrich	6233
Lau, Herbert	8000	Stüwe, Ursula	6500
Lersch, Gregor	5483	Svensson, Stig	5465
Link, Hermann	7157	Tetteroo, Dr. Hans	5047
Magrean jr., Benedikt	5100	Thiele, V.	6200
Mebs, Dr. Dietrich	6000	Trautmann, Günther	7129
Menrath, Peter-Josef	5000	Unger, Hans	6239
Meyer, Manfred	6368	Wannemacher, Poldy	6106
Motschenbach, Werner	6073	Watzl, Otto	6081
Müller, Alfons	3501	Wehrle, Hans	6233
Müller, Edgar	7753	Weida, Heinz M.	7530
Noack, Horst	5000	Weigand, Dr. Hans	7761
Oppermann, Friedel	3450	Weiß, Heinrich	8500
Ostermeier, Herbert	8081	Wennekamp, Wolfgang	2900
Paul, Prof. Dr. Heinz	5300	Winkler, Werner	5300
Pfeiffer, Hans	6700	Witschel, Friedrich	7056
Pielsticker, H. J.	5140	Wohlsdorf, Karl	5600
Pinkert, Heinz	6111	Wülfighoff, Rudolf	7530
Pochert, Joachim	6000	Zechel, Joh.-Christian	6000
Polz, Franz	8000		
Prinsler, Hermann	5202		
Prokop, Reiner	2091		
Rappel, Manfred	8152		
Rauh, Prof. Dr. Werner	6900		
Reinacher, Franz	7450		
Riepelmeier, Friedo	4972		
Rillmann, Gert	6747		
Röhre, Ruth	6400		
Ross, Manfred	5860		
Roth, Dieter	5300		
Rubens, Sibylle	5770		
Rühmer, Werner	5300		
Sang, Helmut	4300		

AUSLAND

Argentinien

Muhr, Dorothea

Pte. Uriburu 128
Beccar/Prov. Buenos Aires

Australien

Schaefer, Eduard

1 Wemyss Street
Campbelltown 5014

Belgien

Deroose, Albert

Reibroekstraat 1
B-9050 Evergem

de Meyer, Hendrik

Rendekenstraat 9
B-9210 Heusden

Thomas, Frans

Rijksstation voor
Sierplantenteelt
Caritasstraat 21
B-9230 Melle

Volckaert, Gebroeders

Hundelgemse-Steenweg 175
B-9220 Merelbeke

Brasilien

Abendroth, Adda

Praia Pintor Castagnetto 204
2000 Paqueta, G. B. (Rio)
ZG-28

Dr. Reitz, Raulino

Herbario "Barbosa Rodrigues"
Av. Coron. Marcos Konder 800
88300 Itajai - SC

Dänemark

Larsen, H.

DK-7140 Stouby

Finnland

Prof. Dr. med. Setälä, Kai

Uudenkaupungintie 8/B 10
00350 Helsinki 35

Frankreich

Lecoufle, Marcel

94470 Boissy St. Leger
5 Rue de Paris

van der Woerd, Jean-Claude

5, le Moulin des 2 Croix
F-78860 St-nom-la-Bretêche

Italien

Schullian, Franz

Meraner Str. 75
I-39100 Bozen

Kolumbien

Gruber, Franz-Georg

Hacienda "Tierra-Grata"
Apartado Aereo 46
Fusagasuga, Cundinamarca

Niederlande

Bak, G. J.

Dorpstr. 13 a
Assendelft

Braam, Kees

Goudrenetstraat 9
5632 NT Eindhoven
Tel. 0031-40-420 460

Bruinsma, B. F.

Bot. Garten der Universität
Nonnensteeg 3
Leiden

Tomassen, Roelof

Pieter de Hooghstraat 53
Heerhugowaard

Österreich

Billensteiner, Herbert

Mechelgasse 2
A-1030 Wien

Braunseis, Erich

Saltenstr. 39
A-1224 Wien

Hromadnik, Helmut

Hauptstr. 37 a
A-3420 Kritzensdorf

Klemm, Rainer

Bernoullistr. 4/31/18
A-1222 Wien

Liebsch, Leopold

Pöchlarnstr. 10/32
A-1200 Wien

Schatzl

Roseggerstr.
A-4020 Linz

Seidl, Siegfried

Fabrikstr. 80
A-4400 Steyr

Schweiz

Heusi, Peter

Am Pfisterhölzli 48
CH-8606 Greifensee

Kugler-Ritter, Hans

Landauerhofweg 70
CH-4058 Basel

Kurzweg, Wolfgang

Hofenstr. 41
CH-3032 Hinterkappelen

Meyer, Peter

Rooswies
CH-8602 Wangen

Dr. Rutschmann, Jürg

Vorderbergstr. 32
CH-4104 Oberwil

Stauffer, Hans

Güterstr. 19
CH-3550 Langnau

Stettler, Paul-Heinrich

Gerenstr. 2
CH-3065 Bollingen/Bern

U S A

Dr. Kont, Leonhard

6518 Bedford Ave.
Los Angeles
Calif. 90056

Venezuela

Graf, Henrique G.
"La Orquidea"

Ramos de Villamizar, Attala

Apartado 68033
Caracas

Carrera 2 No. 5-6
Urbanización Nueva Segovia
Barquisimeto
Edo Lara